



Transferworkshop

Entlastungsmanagement für die Organisation der Lehre (EMOL)

Peer Pasternack | Sven Preußner | Sebastian Schneider

Berlin, 14./15. Februar 2019



TRANSFERKONTEXT

Ergebnisse aus dem Projekt KoopL: „Organisatorische Kontextoptimierung zur Qualitätssteigerung der Lehre



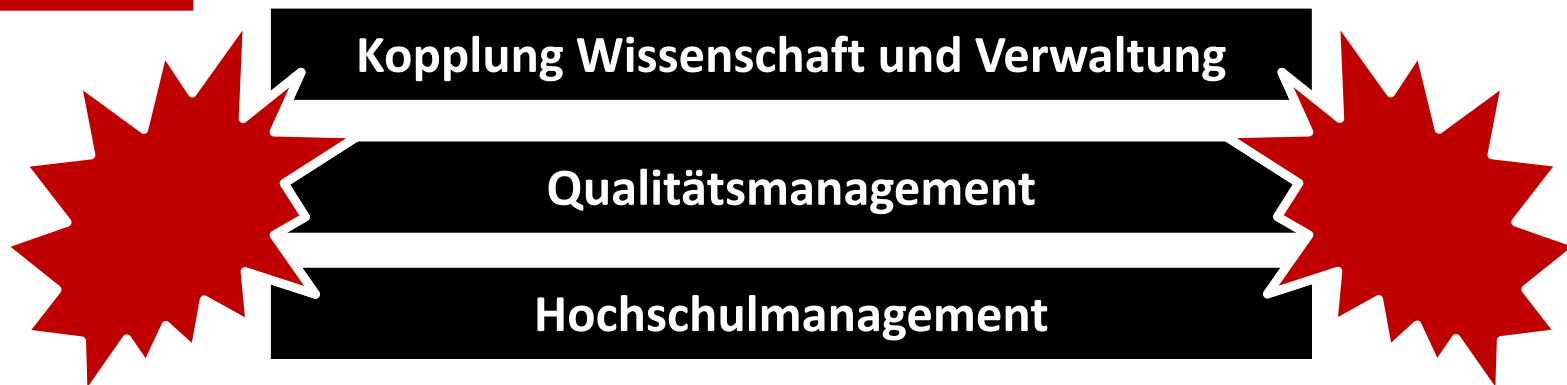


Organisatorische Kontexte der Lehre

neue Anforderungen und organisationale Antworten



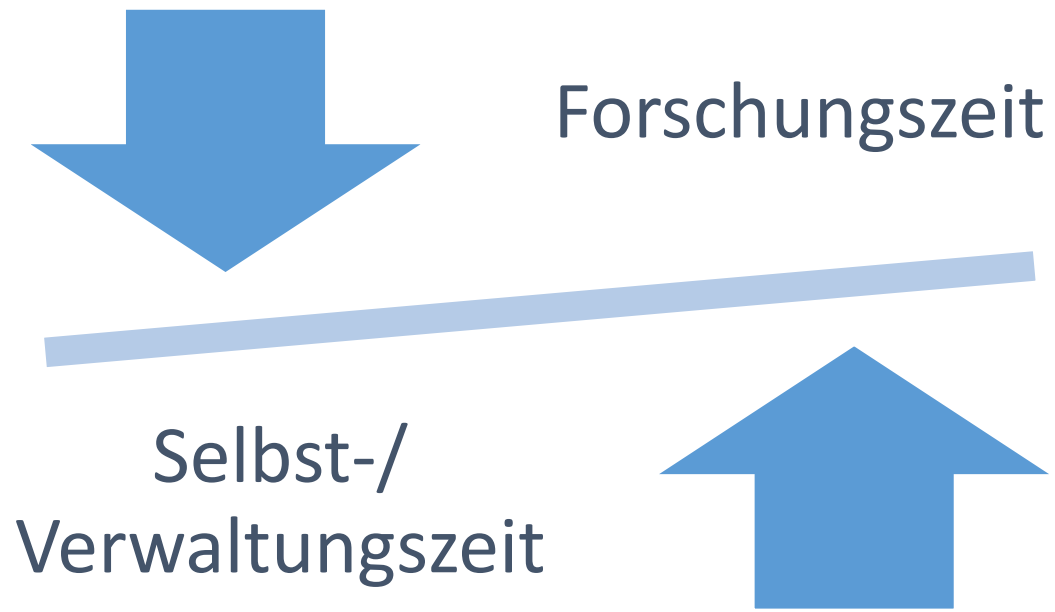
Ineffizienzen?



3 uneingelöste Versprechen

- **Governancereform:** Entstaatlichung = Entbürokratisierung.
Tatsächlich: **neue Bürokratieranforderungen**
- **Studienstrukturreform:** Strukturierung = Entlastung von Improvisationsanstrengungen.
Tatsächlich: **neue Belastungen** bei der Verwaltung des Strukturierten
- **Digitalisierung:** Entlastung von Verwaltungs- und Organisationsaufgaben.
Tatsächlich: **Zunahme organisatorischer Kontextaufgaben**

Organisationslasten der Wissenschaft



Tätigkeitsrollen:
Ausdifferenzierung
vs. Entdifferenzierung

Deutungsschema: **Bürokratie**

entscheidende Knappheit: **Zeit** → Prioritätensetzungen

Rollenfremde Aufgaben

4 Handlungsstrategien:

korrekt in der vorgeschriebenen Weise erledigen

kreativ qua Aufwandsminimierung erledigen

delegieren

Ignorieren, liegenlassen oder/und vergessen

qualitätsbezogene Steuerung

bürokratische
Detailsteuerung



anreizgesteuerte
Regulierung

Qualitätssicherung

Qualitäts-
management



Qualitäts-
bedingungs-
management

Probleme

Qualitäts-
bürokratie

Maßnahmen-
Overkill

Wahrnehmung als
Kontrollregime

mehr Aufwand als
Nutzen für Lehrende

Qualitätsmanagement = Qualitäts**bedingungs**management

entbürokratisiertes Gestalten

- mehrheitliches Dagegensein vermeiden
- Anliegen als unabkömmlich inszenieren
- Prioritätensetzung

mehr Kräfte freisetzen als binden

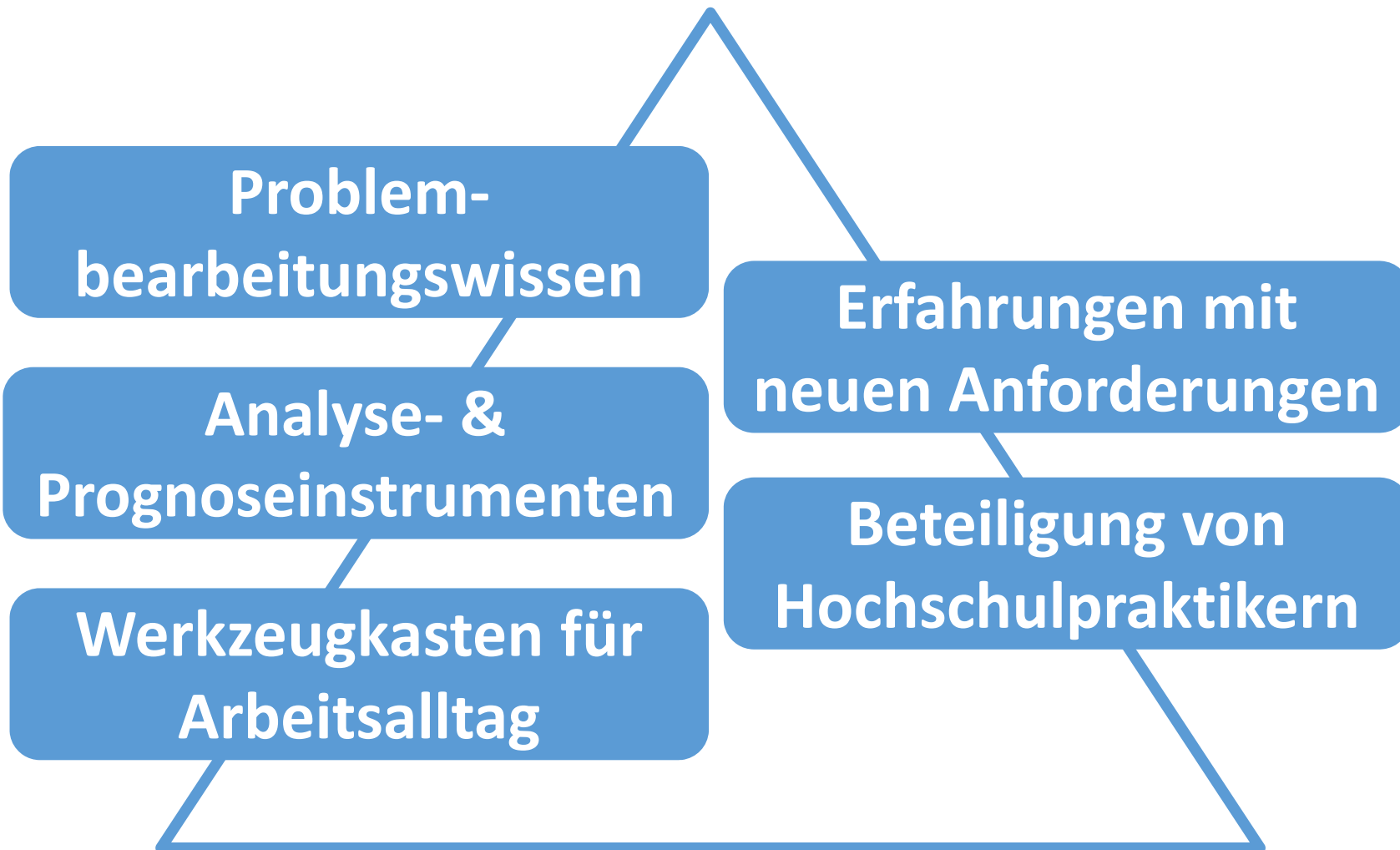
- aufwandsrealistische Lösungen
- Standards definieren
- Nutzerorientierung

TRANSFERDESIGN

Modell, Partner und Kanäle



Entwicklung eines **Entlastungsmanagements** mit...



Entlastungswirkungen in
der Lehrorganisation
durch...

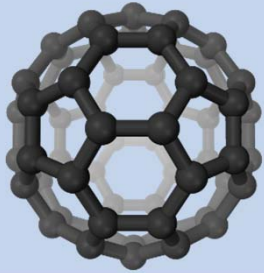


Transferdesign

1. Informationen und Wissensformate	2. Anwendung in Fallbeispielen	3. Analyse und Ergebnissicherung
Wissen zielgerecht organisieren	Bedarfe und Ziele definieren	Be- und Entlastungsmonitoring
Wissensformate entwickeln	Maßnahmen entwickeln	Online-Pattern-Pool-Tool, Toolbox
Wissen in Praxis überführen	Maßnahmen umsetzen und reflektieren	Transfergestaltung reflektieren



(1) Informationen und Wissensformate



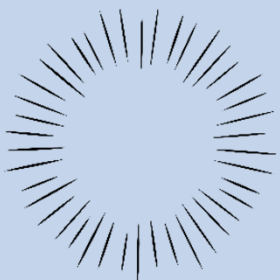
Ergebniskatalog

- systematisierte Faktendarstellung
- bedarfsgerecht aufbereitet



ToolBox

- Prinzipien und Standards
- Modelle und Instrumente

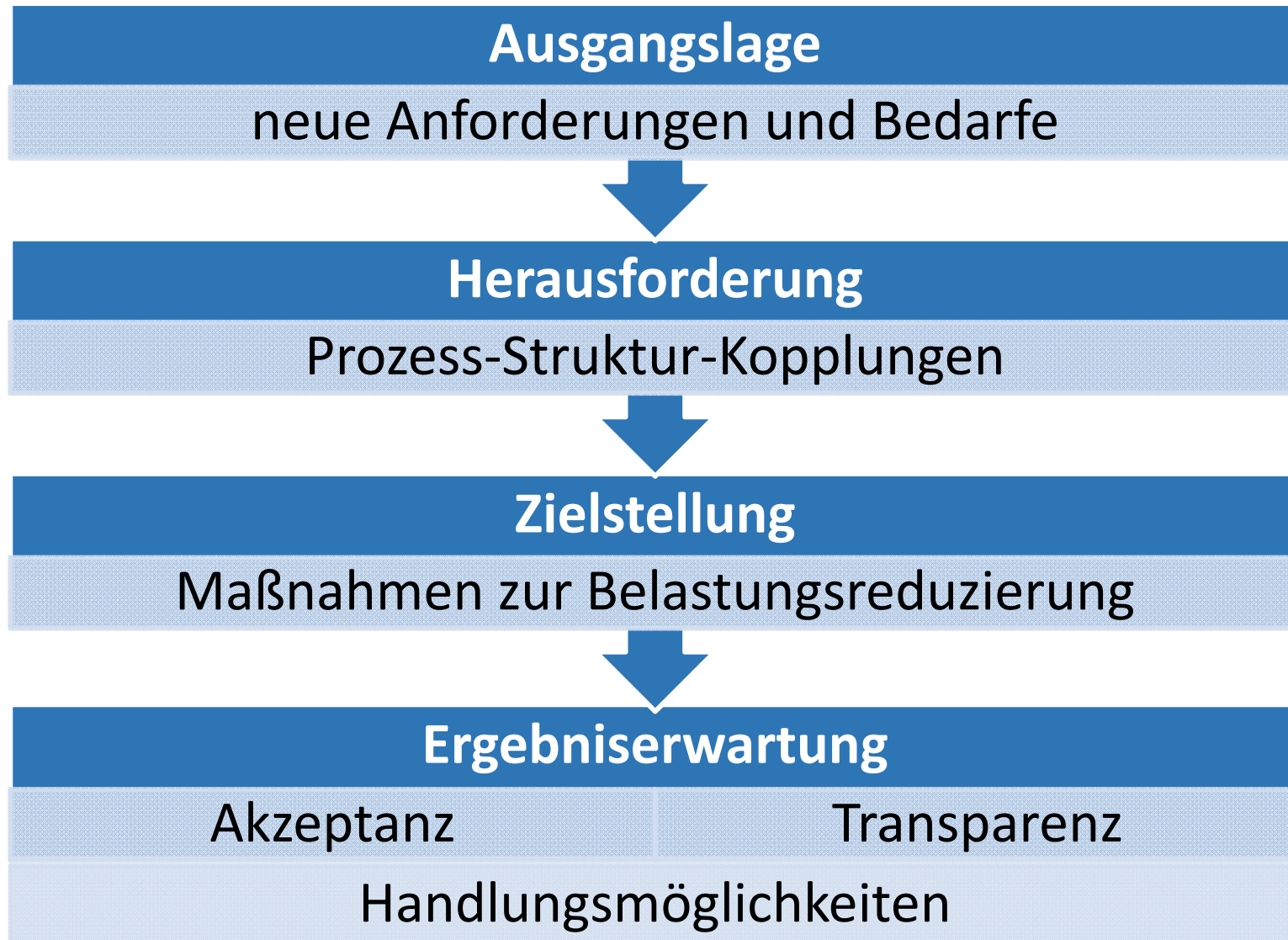


Design-Patterns

- standardisierte Lösungsmuster
- mehrdimensionale Zuordnungen

(2) Anwendung in zwei Fallbeispielen

Thema: Be- und Entlastung in der Lehrorganisation



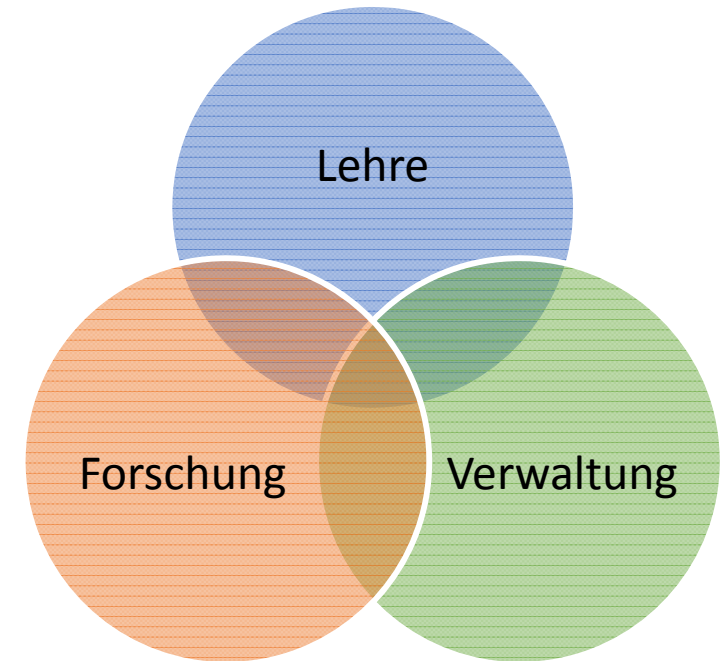
(2) Fallbeispiel A: Universität

Herausforderungen

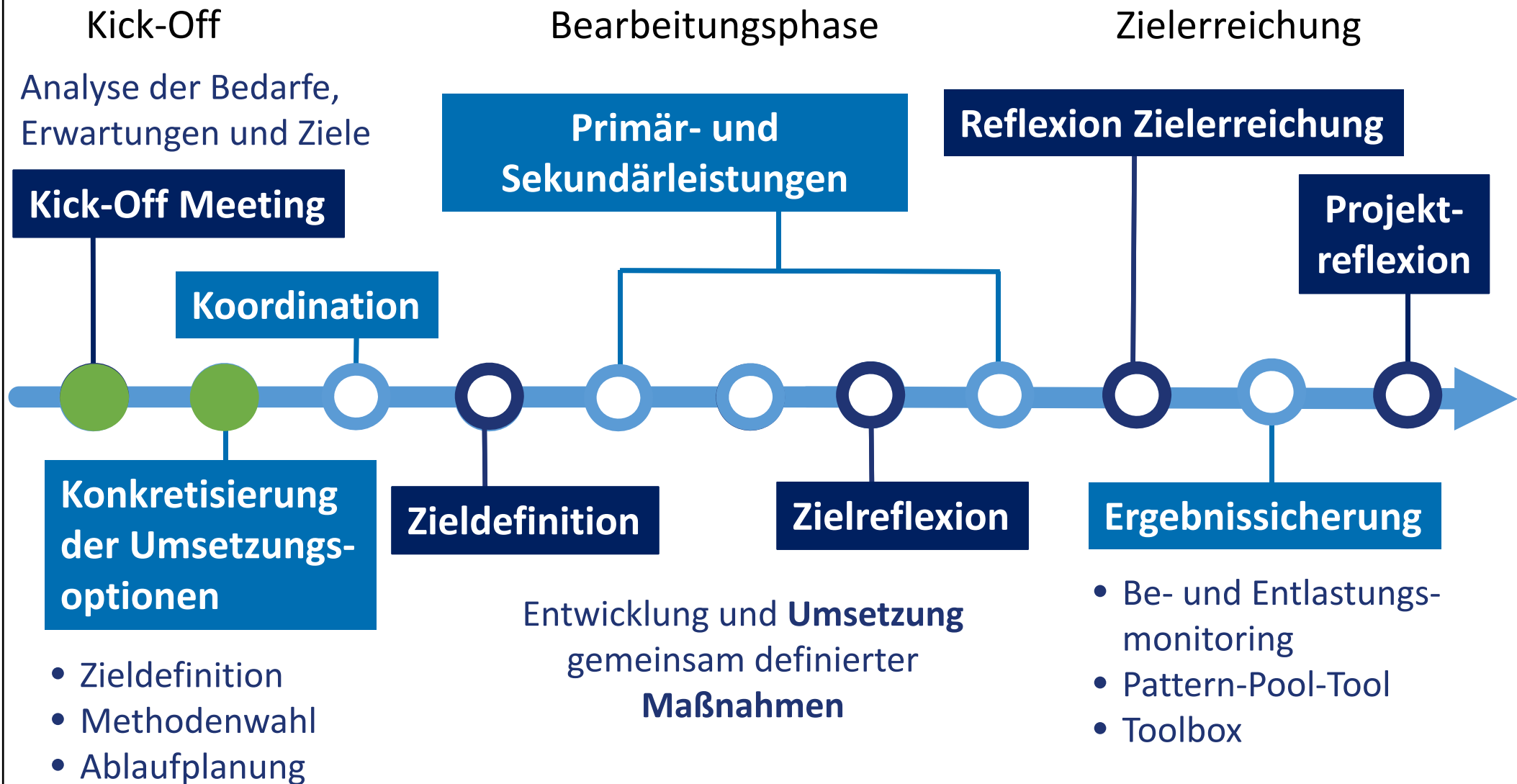
- Prozess-Struktur-Kopplung
- neue Organisationseinheiten
- Kommunikation und Übersetzung

Erwartete Ergebnisse und Nutzen

- Prozess-Präzisierung
- Optimierungspotenziale in Prozessbewältigung
- Übersetzungsleistungen



(2) Weg der Zielerreichung



Monitoring = nachhaltige **Investition in QdL**

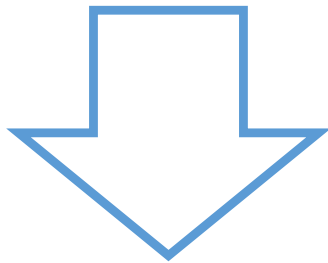
Nutzung vorhandener Potenziale:

- Dauer-Monitoring-Akteure
- Aufdecken von Unzulänglichkeiten

Handlungsgrundlage: Entlastung von Aufgaben durch neue Anforderungen

$$\sum \text{Aufwand}^t \leq \sum \text{Entlastung}^t$$

Selbstbeobachtung
Transfergestaltung



MANUAL für künftige
Transferprojekte



Dokumentation



Ableitungen

KOMMENTIERUNG UND DISKUSSION

Erfahrungen, Bedingungen und Empfehlungen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Institut für Hochschulforschung (HoF)
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Collegienstraße 62
06886 Wittenberg
www.hof.uni-halle.de

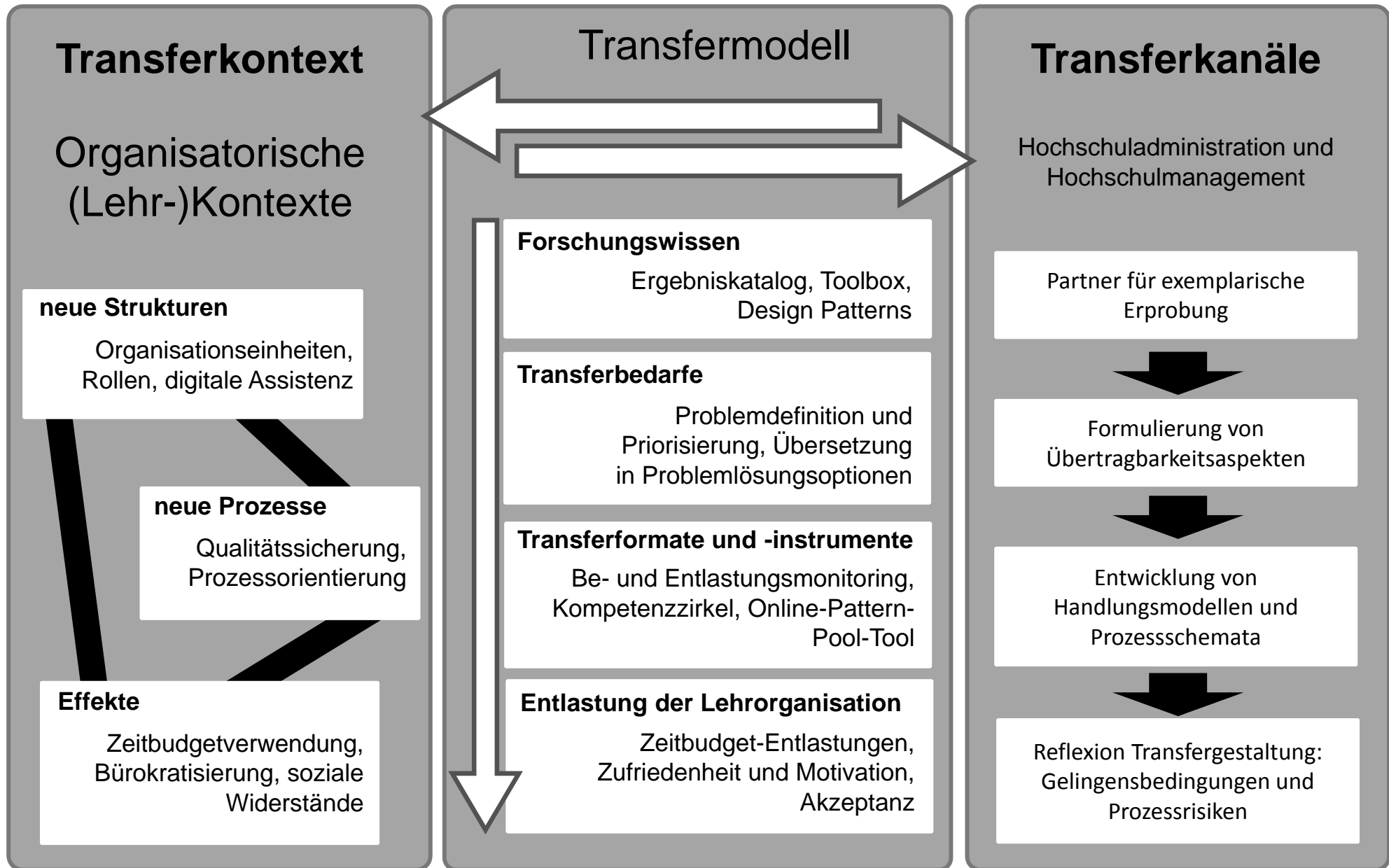
Kontakt

peer.pasternack@hof.uni-halle.de
svен.preusser@hof.uni-halle.de
sebastian.schneider@hof.uni-halle.de



(1) Struktur des Datenmaterials

Methodik	Beschreibung	Akteure
Online-Befragung	Befragung der bundesweiten QPL-Projekte (Rücklauf ca. 10%, N= 271)	hauptamtlich über QPL finanziertes wissenschaftliches Personal
Experten- und Gruppeninterviews	16 qualitative Experteninterviews und ein Gruppeninterview	<ul style="list-style-type: none"> • Hochschullehrende • Verwaltungsmitarbeiter.innen • CaMS-Experten • Transferstelle QPL-Verbundprojekt
teilnehmende Beobachtung	11 teilnehmende Beobachtungen, je 2-3 Wochentage (VLZ), 576h Feld-dokumentation, inkl. Zeitbudgetanalyse	Hochschullehrende
Expertenworkshop	25 Teilnehmer.innen	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Leistungsebene • hochschulische Digitalisierungsakteure • administrative Hochschulpraxis • externe Digitalisierungsexperten
Desktop-Research	eingesetzte Softwarelösungen an 20 deutschen Hochschulen, incl. arrondierender telefonischer Nachfragen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektkoordinatoren Campus-Management-Systeme • QM-Akteure • Hochschulrechenzentren
Prozessstruktur-Analyse	vergleichende Prozessanalyse und Struktur-Funktions-Bewertung exemplarischer Prozesse an drei Hochschulen	<ul style="list-style-type: none"> • Hochschulleitung • Projektkoordinatoren Campus-Management-Systeme



Elektronisches Hochschulökosystem

